

INHALT

Einleitung	9
1. Pygmalions tastende Blicke	21
Die sinnliche Wahrnehmung und der „enthusiastische“ Betrachter	22
Der Pinsel des Malers auf der Haut des Modells	29
Die Blickstruktur: Der Betrachter als Erbe Pygmalions	33
Die erotische Umdeutung klassischer Ikonen: Michelangelos Sklave	35
Der Pygmalionmythos im Nationalsozialismus. Verlebendigungen bei Leni Riefenstahl und Walter Hege	37
Die Umkehrung: Der Körper als Skulptur	47
Die Formung des Körpers zur Skulptur bei Eugen Sandow und Hans Surén	49
Der Körper als Skulptur und die Verlebendigung der Skulptur	56
Herbert Lists Umdeutung der Skulptur <i>Die Berufung</i> von Arno Breker	60
2. Der Schlaf der ewigen Jugend	67
Jünglingskult	72
Androgynie bei Johann Joachim Winckelmann	75
Sind die sterbenden Kriegshelden homosexuell?	78
Die ewig schlafenden Jünglinge in <i>Der Kreis</i>	84
Die „schöne“ Leiche	90
3. Materialillusion	97
Wachs. Das Spiel mit der Illusion in den Zeitschriften der 1920er und 1930er Jahre	98
Illusionismus in den Fotografien der Wachsfiguren	101
Lichtsetzung in der Porträtfotografie und im Schaufenster	104
Wachsfiguren im Panoptikum	108
Wachs wie Haut. Analogien der Medien: Detailreichtum und Abdruck	113

Marmor wie Haut	123
Die Vorführung der Illusion	128
4. Abstand nehmen und Ausstellen: Strategien der Desillusionierung	131
Das Gleichzeitige des Ungleichzeitigen	132
Die Pose	134
Vermittelte Realität als Distanznahme	138
Annäherung durch Reize versus ironische Distanzierung	144
Sexuelle Reize	145
Der Reiz der Farbe	148
Kitsch	151
5. Der fragmentierte Körper	155
Die Antikenergänzung	156
Das Antikenfragment als erotisiertes Partialobjekt	158
Der Abdruck der Natur und das fotografische Verfahren	163
Das Fragment in der Tradition der Romantik	166
Fragmentiert oder geköpft? Fragmentierung als Verlust	173
Mortifizierung durch Licht: Das Stillstellen der Zeit	182
Fazit	189
Anhang	193
Dank	195
Abbildungsnachweis	197
Literaturverzeichnis	203